

Chairs, Wissenschaftliche Leiter und Referenten

Roche

Chairs und Wissenschaftliche Leiter:

Univ.-Prof. Dr. med. Marcus Schmidt
Klinik für Frauenkrankheiten und
Geburtshilfe, Universitätsmedizin Mainz

Prof. Dr. med. Arnd Hönig
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe,
Katholisches Klinikum Mainz

Univ. Prof. Dr. med. Annette Hasenburg
Direktorin der Klinik für Frauenkrankheiten
und Geburtshilfe, Universitätsmedizin Mainz

Referenten:

Dr. med. Hans Georg Lenhard

Dr. med. Matthias Kögel

Dr. med. Michael Wehling

Dr. med. Kay Goerke

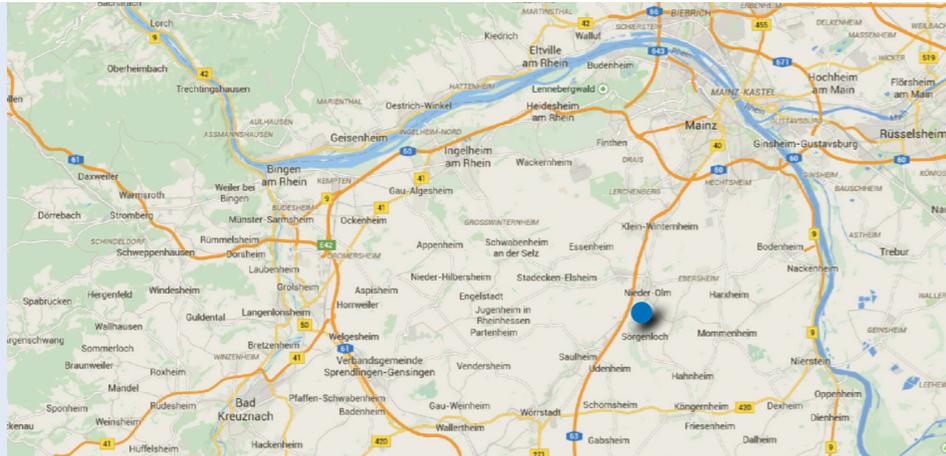
Dipl. Psych. Dr. Julia Spiegel

Fanta 4 - Interaktiver Workshop

23. Mai 2018 · ab 17:30 Uhr · Landhotel Sörngenloch

Landhotel Sörngenloch

Schlossgasse 7-9
55270 Sörngenloch
Tel.: 06136/9527100



Organisation und Anmeldung:

Roche Pharma AG,
zu Händen von Frau Paraskevi Loula-Alexiou
Anmeldung per Fax: **0611/16 86 17 74** oder:
paraskevi.loula-alexiou@roche.com

Ansprechpartner:

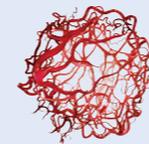
Kerstin Moter
Benedikt Süß
Paraskevi Loula-Alexiou
Alexandra Grün

Roche Pharma AG
79639 Grenzach-Wyhlen, Deutschland

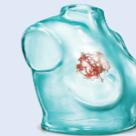
© 2018

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

www.roche.de



AVASTIN[®]
bevacizumab



Kadcyła[®]
Trastuzumab Emtansin



Herceptin[®]
trastuzumab

PERJETA[®]
pertuzumab

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Bitte melden Sie Nebenwirkungen an die Roche Pharma AG (grenzach.drug_safety@roche.com oder Fax +49 7624/14-3183)

4 Antikörper in der Gynäkoonkologie – «Fanta Vier»

23. Mai 2018 · ab 17:30 Uhr · Landhotel Sörgenloch, Sörgenloch

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach den erfolgreichen Veranstaltungen der letzten Jahre möchten wir nun zum vierten mal unter dem Titel Fanta vier mit Ihnen aktuelle Fragestellungen anhand ausgewählter virtueller Fälle diskutieren.

Dazu haben wir mit Frau Prof. Hasenburg, Herrn Prof. Schmidt und Herrn Prof. Hönig interessante Kasuistiken aus der Gynäkoonkologie zusammengestellt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine rege, spannende sowie zielführende Diskussion mit Ihnen und unseren Experten aus Mainz und Umgebung am 23. Mai in Sörgenloch.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Roche Gyn-Onkoteam

Paraskevi Loula-Alexiou, Alexandra Grün, Kerstin Moter, Benedikt Süß

Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmerkung für:

- Angestellte Ärzte (Klinik und Praxis)
- Niedergelassene Ärzte, die in einem Kooperationsverhältnis mit einer Klinik stehen

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme an der Veranstaltung nur möglich ist, wenn ein vollständiges, unterschriebenes und gestempeltes Genehmigungs- bzw. antikorruptionsrechtliches Erklärungsformular vor Beginn der Veranstaltung bei der Roche Pharma AG vorliegt. Dies dient der rechtlichen Sicherheit für Sie und Roche. Bitte nutzen Sie zur Anmeldung beiliegendes Formular oder fordern Sie es per Mail an bei Ihren Roche Ansprechpartner oder via Mail von Frau Paula Motsch paula.motsch@roche.com Tel. 07624/14-2223, Fax: 07624 14-3212

Programm

17:30 **Come together**

18:00 **Begrüßung**

Prof. Dr. A. Hasenburg, Prof. Dr. M. Schmidt und Prof. Dr. A. Hönig

**Frühes HER2-neu positives Mammakarzinom –
“Welche Patientin braucht wie viel Therapie? Es geht um Heilung!”**

Dr. Wehling, Diakonie Bad Kreuznach

**Die ältere HER2 neu positive metastasierte Patientin –
“Wie profitieren ältere Patientinnen? Wie vermindert der Arzt die Angst?”**

Dr. Lenhard, KKM Mainz

Impulsvortrag: Achtsamkeit zur Stressbewältigung im klinischen Alltag

Dipl. Psych. Dr. Julia Spiegel, Klinikum Worms

**HER2-neu negatives metastasiertes Mammakarzinom –
“Wann ist die Chemotherapie mit Avastin sinnvoll?”**

Dr. Goerke, Hunsrück Klinik Simmern

Impulsvortrag: Krebs und Sexualität

Prof. Hasenburg, UFK Mainz

**Das fortgeschrittene Ovarialkarzinom – Operation was dann? –
Systemische Therapie: Hit hard and early! Aber wie?**

Dr. Kögel, Klinikum Worms

Schlußwort und gemeinsames Arbeitsessen